

Wir laden Sie ein, an den Veranstaltungen des Krebsinformationsdienstes des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ) teilzunehmen:

Donnerstag 25. Februar 2016
10:45 – 12:15 Uhr, Raum London 3

DKFZ Krebsinformationsdienst
**Interaktive Online-Medien für Krebsinformationen:
Ein partizipationsbasierter Weg zu (neuen) Zielgruppen?**

Vorsitz: Sänger, S. (Gera); Weg-Remers, S. (Heidelberg)

- Wie funktioniert Gesundheits-/Krebsinformation über Social Media? Was und wen erreicht sie – und mit welchen Themen? *Hiller, B. (Heidelberg)*
- Gefällt mir – wer hat die Meinungshoheit? *Sänger, S. (Gera)*
- Für alle? Welche Kompetenzen braucht es für eine „gesunde“ Nutzung von Social Media? *Stagge, A. (Hamburg)*
- Chancen und Risiken – Web 2.0, Social Media und Apps als „Mittel“ zur Krebsprävention? *Lichtner, B. (Stuttgart)*
- Selbsthilfe im Web 2.0 – nur für digital sozialisierte Patientinnen und Patienten? *Hundertmark-Mayser, J. (Berlin)*
- Diskussion

Freitag, 26. Februar 2016
10:45 – 12:15 Uhr, Raum London 3

DKFZ Krebsinformationsdienst
**Information für Patientenorientierung und -beteiligung:
Anforderungen und Herausforderungen an Sender und Empfänger**

Vorsitz: Gaisser, A. (Heidelberg); Koch, K. (Köln)

- Gute Praxis Gesundheitsinformation (GPGI), Leitlinie Patienteninformation – und wie weiter? *Mühlhauser, I. (Hamburg)*
- Von GPGI zur Partizipation: Was fehlt noch? *Klempener, D. (Regensburg)*
- Dreiecksverhältnis“ Arzt – Patient – unabhängige Gesundheitsinformation: Wie kann das gutgehen? *Blank, W. (Kirchberg im Wald)*
- Was darf unabhängige Gesundheits-/Patienteninformation? Rechtliche und ethische Rahmenbedingungen *Sbrzesny, R. (Berlin)*
- Patientenorientierte Evidenz für Profis – die Brücke von der anderen Seite bauen *Weg-Remers, S. (Heidelberg)*
- Diskussion